

## Der thailändische Gruss „Wai“ ไหว้



Der „wai“ ist eine traditionelle Geste, die in Thailand üblich ist, ähnlich wie der indische Gruß „Namaste“ oder die Verbeugung in Japan. Sie ist sowohl eine Grußhandlung als auch eine Respektbezeugung sowie ein Zeichen besonderen Dankes oder der Entschuldigung. So erweist man mit dem „wai“ Respekt, Ehre, Freundschaft und vieles mehr. Thailänder grüssen und verabschieden sich mit dem „wai“.

Wie grüsst man richtig?

Bringe die Handinnenflächen zusammen und hebe die Hände zum Brustkorb, während die Ellbogen nahe dem Körper bleiben.

Verneige Dich mit dem Kopf und hebe die Hände, bis der Zeigefinger auf Mund- oder Nasenhöhe ist,- je nach Person die Du grüsst.

Grundsätzlich gilt, je höher die Hände gehalten werden, umso höher ist der Respekt oder die Höflichkeit der ausführenden gegenüber der empfangenden Person.



Je nach sozialem Status, Alter oder Prestige wird das „wai“ etwas anders ausgeführt.

Wenn man Mönche grüsst, verneigt man sich und hebt die Hände, bis die Daumen die Stirn berühren.

Vor seinen Eltern verneigt man sich und hebt die Hände dabei bis zur Nase.

Wenn man seinen Lehrer grüsst hebt man die Hände beim Verneigen bis zum Mund.

Ältere Menschen grüsst man gleich wie die Lehrer oder Eltern.

Bei jüngeren Menschen bringt man die Handflächen zusammen und verneigt sich, ohne die Hände noch speziell anzuheben.

Bei einem Kind reicht es auch, wenn man sich nur verneigt.



Wenn man mit einem „wai“ begrüsst wird, gehört es sich in der Regel als ein Zeichen des Respekts, dass man den Gruss erwidert. Normalerweise wird das „wai“ in gleicher Weise returniert wie oben, gemäss dem sozialen Status. Oftmals wird aber das Verneigen weggelassen, da die Person, die das „wai“ returniert meist in einer höheren Position ist als die Person die das erste „wai“ gegeben hat.